

N u t s = B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 47.

Breslau, den 25. November

1846.

Allgemeine Gesetz = Sammlung.

Das 36ste Stück der diesjährigen Gesetzsammlung enthält unter:

- Nr. 2763. Verordnung wegen Einführung von Gesindebienstbüchern. Vom 29. September 1846; und
- Nr. 2764. Allerhöchste Kabinettsorder vom 29. September 1846, betreffend das Verfahren bei öffentlichen Bekanntmachungen aus Veranlassung eines Auslaufs oder Tumults, bei welchem die bewaffnete Macht eingeschritten oder in Anspruch genommen ist.

Das 37ste Stück:

- Nr. 2765. Allerhöchste Kabinettsorder vom 6. November 1846, wegen Anwendung der in Betreff des Schießpulvers geltenden Polizeivorschriften auf Schießbaumwolle und ähnliche Präparate.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

Wegen Austreichung der eingereichten Staatsschuldscheine mit den Zins-Coupons Series X. Nr. 1 bis incl. 8.

Die Controle der Staats-Papiere zu Berlin hat die zweiundzwanzigste Sendung der, von der hiesigen Regierung = Haupt = Kasse eingereichten Staats = Schuld = Scheine mit den Zins-Coupons Series X. Nr. 1 bis 8, für die Jahre 1847 bis einschließlich 1850 versehen, zurückgesandt, und es haben sich die Inhaber der Duplikats-Nachweisungen von Nr. 1671 bis 1710 incl. an den Tagen Mittwoch, Freitag und Sonnabend in dem Geschäftstokale der hiesigen Königlichen Regierung-Haupt-Kasse in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr pünktlich einzufinden, und die ihnen gehörigen Staatsschuldscheine nebst Coupons, gegen Zurückgabe des erwähnten, mit der unten bemerkten Empfangs-Bescheinigung versehenen Duplikats-Verzeichnisses, bei dem Landrentmeister Labiske in Empfang zu nehmen.

Jeder Präsentant des vorgedachten, mit Quittungsbescheinigung versehenen, Duplikats-Verzeichnisses wird für den Inhaber und zur Empfangnahme der Staatsschuldsscheine mit den beigefügten Coupons für legitimirt geachtet, und werden diese demselben unbedenklich ausgehändigt werden.

Auswärtige, in unserem Verwaltungs-Bezirk wohnende, Staats-Gläubiger haben das ihnen zugefertigte Duplikats-Verzeichniß, unter genauer Beobachtung der vorgeschriebenen Form, ungesäumt an die hiesige Königliche Regierungs-Haupt-Kasse unmittelbar unter dem Rubro: „Herrschaftliche Staatsschulden-Sachen“ einzusenden, worauf die Staatsschuldsscheine mit Coupons versehen unter portofreiem Rubro, sobald dies thunlich, an die Eigenthümer werden remittirt werden.

Breslau, den 18. November 1846.

Pl.

B e s c h e i n i g u n g .

. (buchstäblich) Stück Staatsschuldsscheine in dem summarischen Kapitals-Betrage mit Reichthalern (buchstäblich) sind nebst den beigefügten Coupons für die Jahre 1847 bis 1850 einschließlich Series X. Nr. 1 bis 8 von der Königlichen Regierungs-Haupt-Kasse zu Breslau an den unterzeichneten Einreicher richtig und vollständig zurückgegeben worden, welches hiermit quittirend bescheinigt wird.

N. N. den

184

N. N.

(Namen und Stand.)

Nachdem durch den Trebnitz-Zduner Chausseebau-Verein jetzt die Chaussee auf der Strecke von Trebnitz nach Militisch in einer Ausdehnung von mehr als 4 Meilen vollendet worden ist, wird, — unter Einstellung der laut Bekanntmachung vom 21. April d. J. angeordneten Zmeiligen Chausseegeld-Erhebung zu Kobelwitz, — vom 28. d. M. ab das Chausseegeld für Rechnung des Vereins in nachstehender Weise erhoben werden:

- 1) im Chausseeuhause zu Kniegnitz für 1 Meile,
- 2) = = = Katholisch-Hammer für 1½ Meile, und
- 3) = = = bei dem zu Melochwitz gehörigen Waldkretscham für 1½ Meile.

Die für Fuhrwerk aus benachbarten Orten angeordneten Ermäßigungen an Chausseegeld ergeben die an den Hebestellen ausgehängten Tarifasteln.

Breslau, den 15. November 1846.

I.

Der Kaufmann Emil Eschor zu Nimptsch ist als Agent der Magdeburger Feuer-Versicherungsgesellschaft für Nimptsch und Umgegend, auf Grund des Gesetzes vom 8. Mai 1837, von uns heute bestätigt worden.

Breslau, den 17. November 1846.

I.

Oberlandesgerichtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Betreffend die Anführung der Geschäftszeichen oder Journal-Nummern in Berichten und Eingaben.

Die Vorschrift, daß Gerichtsbehörden oder Justiz-Personen in ihren Berichten, Vorstellungen zc., welche auf frühere, von uns erlassene Verfügungen Beziehung haben, die auf letzteren befindlich gewesenen Geschäftszeichen oder Journal-Nummern anzuführen haben, ist in neuerer Zeit sehr häufig unbeachtet geblieben.

Sämmtlichen Gerichten, Kreis-Justizräthen, Patrimonial-Richtern, Justiz-Commissarien und anderen einzelnen Justiz-Beamten unseres Departements wird daher zur schnelleren Förderung der Sachen, besonders in Rücksicht der zum 1. Dezember c. eintretenden Geschäftsveränderungen, die pünktliche Befolgung jener Vorschrift hierdurch dringend zur Pflicht gemacht.

Zugleich wird den Partheien in ihrem eigenen Interesse eine gleiche Bezeichnung der Verfügungen nach Buchstaben oder Nummern der Geschäfts-Controllen in ihren Vorstellungen und Eingaben, hiermit empfohlen.

Breslau, den 16. November 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

Die Lantième von den im II. Quartal 1845 auf gekommenen Erbschafts-Stampeln kann bei unserem Archivs-Registrator und Ingrossator Ferchland hieselbst gegen Quittung erhoben werden.

Dies zur Nachricht für die betreffenden Gerichte unseres Departements.

Breslau, den 16. November 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht. Abtheilung für Nachlasssachen.

Sämmtlichen Vormundschafts- Behörden des Departements wird die Einreichung der Vormundschafts-Tabellen für das Jahr 1846 hierdurch erlassen. Wir vertrauen denselben, daß sie der Ausführung der Circular-Berordnung vom 24. März 1846 wegen der Mündel-tage um so größere Sorgfalt zuwenden, und sie in Betracht der wichtigen Interessen, welche sie verfolgt, nicht bloß der Form, sondern auch dem Geiste nach zur Anwendung bringen werden.

Glogau, den 14. November 1846.

Königliches Pupillen = Kollegium.

B e k a n n t m a c h u n g.

Daß nachbenannte Candidaten der evangelischen Theologie, als:

Friedrich Alexander Baur aus Breslau, 31 Jahr alt;

Karl Wilhelm Fink e aus Seifferschau bei Hirschberg, 39 Jahr alt;

Karl Wilhelm Ludwig Krebs aus Dels, 24 Jahre alt;

Gebhard Edmund Gustav Langheinrich aus Rostersdorf, Kreis Steinau,
27 Jahre alt;

Adolph Bernhard Reinhold Schenk aus Hausdorf, Kreis Waldenburg, 25 Jahre
alt,

in der zuletzt abgehaltenen Prüfung pro venia concionandi die Erlaubniß zu predigen er- halten haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 5. November 1846.

Königliches Consistorium für die Provinz Schlesien.

P a t e n t i r u n g.

Dem Joh. Schelthäuser zu Siegen ist unter dem 15. November 1846 ein Patent

auf eine Vorrichtung an Lokomotiven zum Befahren stark ansteigender Eisenbah- nen, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

C h r o n i k.

Auszeichnungen:

Von den vorgeordneten betreffenden königlichen Ministerien ist

dem Lehrer am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Gläser, der Titel „Oberlehrer,“

und

dem Domainen = Pächter Kinzel zu Kraschen der Charakter „königlicher Ober = Amtmann“

verliehen worden.

Der bisherige Schullehrer zu Kraschen, Krause, ist als evangelischer Kantor und Schullehrer in Goschütz, Bartenbergischen Kreises, angestellt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vollständige Jahres-Exemplare des hiesigen Regierungs-Amtsblattes vom Jahre 1811 an bis incl. 1845, so wie auch einzelne Nummerstücke desselben sind bei der unterzeichneten Amtsstelle noch vorräthig und werden für die bekannten feststehenden Verkaufspreise abgelassen.

Breslau, den 24. April 1846.

Königliche Rendantur des Amtsblattes.

Getreide- und Gourage-Preis-Tabelle im Breslauer Regierungsd-Departement für den Monat Strober 1846.

Stamm oder Gräbte.	S e i g e n ber geschf.		R o g g e n ber geschf.		G e r s t e ber geschf.		S a f e r ber geschf.		S e u ber		Stroh das Schod.												
	gute	geringe	gute	geringe	gute	geringe	gute	geringe	Centner.	rtl. fgr. pf.													
	0	rtl. fgr. pf.	0	rtl. fgr. pf.	0	rtl. fgr. pf.	0	rtl. fgr. pf.	rtl. fgr. pf.	rtl. fgr. pf.													
Breslau . . .	2 28	6 6	2 20	6 6	2 21	4 4	2 16	9 9	1 27	5 5	1 22	5 5	1 19	9 9	1 4	3 1	1 1	1 6	—	21	1 5	1 4	
Wring . . .	2 29	9 9	2 22	5 5	2 20	4 4	2 15	—	1 25	7 7	1 21	7 7	1 15	3 3	1 1	1 1	1 1	1 10	—	25	10	4 26	
Grantenstein . . .	2 28	9 9	2 17	—	2 24	6 6	2 15	—	1 26	3 3	1 15	3 3	1 15	3 3	1 1	1 1	1 1	—	—	16	—	5 5	
Stab . . .	3 3	3 3	2 17	—	2 19	—	2 11	6 6	1 22	3 3	1 16	3 3	1 16	3 3	1 1	1 1	1 1	6 6	—	20	—	4 10	
Subrau . . .	3 3	3 3	2 26	—	2 18	—	2 15	—	2 19	8 8	1 28	3 3	1 18	3 3	1 1	1 1	1 1	6 6	—	18	—	4 4	
Sachelwacht . . .	2 28	—	2 19	10 10	2 18	1 1	2 15	4 4	1 19	—	1 16	3 3	1 16	3 3	1 1	1 1	1 1	2 2	—	20	—	6 6	
Serrnfaß . . .	2 28	—	2 24	6 6	2 20	10 10	2 15	—	1 21	6 6	1 17	6 6	1 17	6 6	1 1	1 1	1 1	3 3	—	15	—	4 15	
Münsterberg . . .	2 22	—	2 13	5 5	2 19	10 10	2 13	7 7	1 22	7 7	1 16	5 5	1 16	3 3	1 1	1 1	1 1	3 3	—	20	—	3 15	
Stamslau . . .	2 26	9 9	2 22	8 8	2 16	3 3	2 12	2 2	1 26	6 6	1 19	9 9	1 19	9 9	1 1	1 1	1 1	3 3	—	15	—	5 10	
Stenmarft . . .	2 28	—	2 20	—	2 21	—	2 15	—	2 19	—	1 17	—	1 17	—	1 1	1 1	1 1	—	—	24	—	5 10	
Stumpfch . . .	2 22	—	2 17	6 6	2 17	—	2 15	—	2 19	—	1 19	—	1 19	—	1 1	1 1	1 1	—	—	20	—	5 10	
Stilan . . .	2 22	—	2 10	—	2 22	—	2 16	7 7	1 23	2 2	1 18	—	1 18	—	1 1	1 1	1 1	2 2	—	21	—	5 24	
Sels . . .	2 24	5 5	2 22	—	2 15	7 7	2 13	—	1 23	6 6	1 18	—	1 18	—	1 1	1 1	1 1	1 1	—	21	—	8 8	
Srauentz . . .	2 24	—	2 22	—	2 15	—	2 14	—	1 26	—	1 24	—	1 24	—	1 1	1 1	1 1	1 1	—	22	—	5 15	
Srechenbach . . .	2 19	3 3	2 9	3 3	2 21	—	2 15	—	1 23	9 9	1 17	8 8	1 15	5 5	1 1	1 1	1 1	—	—	21	—	5 5	
Srechenfein . . .	2 28	6 6	2 21	6 6	2 24	—	2 18	10 10	1 19	6 6	1 19	9 9	1 15	5 5	1 1	1 1	1 1	2 2	—	20	—	5 6	
Schweibnitz . . .	2 28	5 5	2 12	—	2 18	—	2 12	—	1 27	10 10	1 15	—	1 20	—	1 1	1 1	1 1	—	—	25	—	5 25	
Sreinau . . .	2 26	—	2 22	—	2 16	—	2 12	—	1 29	—	1 25	—	1 20	—	1 1	1 1	1 1	—	—	25	—	5 25	
Srehlen . . .	2 28	—	2 11	2 2	2 22	10 10	2 13	8 8	1 26	3 3	1 20	6 6	1 20	6 6	1 1	1 1	1 1	—	—	—	—	5 20	
Srethau . . .	2 28	9 9	2 13	—	2 16	—	2 10	6 6	1 26	—	1 26	—	1 20	—	1 1	1 1	1 1	—	—	—	—	5 20	
Sradenberg . . .	2 26	—	2 23	—	2 17	6 6	2 15	—	1 27	—	1 24	6 6	1 24	6 6	1 1	1 1	1 1	—	—	20	—	4 16	
SBrinig . . .	2 24	4 4	2 19	—	2 18	5 5	2 14	10 10	1 26	7 7	1 22	—	1 22	—	1 1	1 1	1 1	—	—	20	—	4 14	
SShoblan . . .	2 15	—	2 13	—	2 15	—	2 13	—	1 20	—	1 18	—	1 18	—	1 1	1 1	1 1	—	—	20	—	5 5	
Sam Durchschnitt . . .	2 25	11 11	2 18	2 2	2 19	1 1	2 11	10 10	1 24	11 11	1 19	9 9	1 19	9 9	1 1	1 1	1 1	1 6	—	21	—	1 5	1 4

Mittel-Preis 2 Rtl. 22 Gr. — Pf. 2 Rtl. 15 Gr. 5 Pf. 1 Rtl. 22 Gr. 4 Pf. 1 Rtl. 2 Gr. 10 Pf.

Breslau, den 9. November 1846.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.